

	<p>Objekt: Halberstadt?: Bistum oder Quedlinburg?: Abtei</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: 249/25</p>
--	---

Beschreibung

Das Bildprogramm weist auf Prägungen der Quedlinburger Äbtissin Gerburg (1126-1157). Da aber auf der Vorderseite ein männlicher Kopf (eines Vogtes?) dargestellt ist, vermutete Mehl darin eine Prägung aus Halberstadt, die von einem Stempelschneider, der auch für Quedlinburg arbeitete, geschaffen wurde.

Vorderseite: Auf Mauerleiste bärtiger Kopf zwischen zwei Kuppeltürmen, darüber herabweisende Hand zwischen zwei Sternen

Rückseite: Gebäude auf Unterbau.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.85 g; Durchmesser: 23 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1130
	wer	
	wo	Halberstadt
Hergestellt	wann	1130
	wer	
	wo	Quedlinburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Denar (Dünnpfennig)
- Geistliche Fürsten
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Stempelschneider

Literatur

- Mehl, Quedlinburg, S.351 (Halberstadt)..
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2257b (dieses Exemplar).